

V

C

viennacontemporary

PRESSEINFORMATION 2019

Inhalt

- 3 Einleitung
- 4 Allgemeine Informationen
- 5 Für MedienvertreterInnen
- 6 Speaker Pressekonferenz + Team
- 7 Sponsoren + PartnerInnen
- 8 Im Originalton
- 9 Sonderpräsentationen
 - ZONE1
 - Explorations
 - Focus: NSK State in Time
 - Video: Falling Awake
 - DUO
- 13 Preise
- 14 Dialogues
 - Talks | Next?
 - Media + Partner Talks
 - Culture 5.0 Conference
- 19 Familien-Programm und geführte Touren
- 20 PartnerInnen in der Stadt
- 22 AusstellerInnen 2019

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

An einem langen Wochenende im September, von 26. bis 29. September 2019, glänzt Wien als Zentrum der zeitgenössischen Kunstszene. Mit dem konsequent weitergeführten Fokus auf Kunst und Galerien aus Zentral- und Osteuropa etablierte sich viennacontemporary als Fixpunkt im nationalen und internationalen Kunstparcours.

110 Galerien aus 26 Ländern bietet die renommierteste Kunstmesse in der Region eine Plattform, um sowohl spannende Neuentdeckungen, als auch etablierte Positionen zeitgenössischer Kunst zu präsentieren.

Mit der deutsch-polnischen Kunstexpertin Johanna Chromik steht der Messe seit Beginn dieses Jahres eine künstlerische Leitung vor, die die Kontinuität des erfolgreichen Formats wahrt und mit frischem Wind zukunftsorientierte Akzente setzt. Mehr denn je zuvor interagieren internationale und österreichische Galerien und stärken damit das Netzwerk, das den Kunst-Marktplatz Wien so interessant macht.

An diesem September-Wochenende erlebt viennacontemporary ihren Höhepunkt, aber auch in den Monaten davor und danach sieht sich die Messe als Initiatorin und Vermittlerin zeitgenössischer Kunst in Wien und weit darüber hinaus.

Kunst kaufen, Kultur erleben, mehr verstehen, Neues entdecken – das sind die Stichworte für Ihren viennacontemporary Besuch! Ein kundiges Vermittlungsteam leitet zu verschiedenen Themen durch die Galerienlandschaft. In sorgfältig kuratierten Formaten lässt sich Kunst als Ausstellung erleben, ein abwechslungsreiches Talk-Programm rundet Ihre Messetage ab.

Wem das Angebot auf der Messe noch nicht genug ist, der oder dem sei das Rahmenprogramm der kooperierenden PartnerInnen ans Herz gelegt. Museen, Festivals und Institutionen legen sich ins Zeug und bieten an den Tagen von viennacontemporary Ungewöhnliches und Spezielles.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr viennacontemporary Team

Allgemeine Informationen

26.–29. September 2019

24.–27. September 2020 | 23.–26. September 2021 | 22.–25. September 2022

Marx Halle Wien

Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 26. September 2019, Vernissage: 16:00–20:00 Uhr

Freitag, 27. September 2019: 12:00–19:00 Uhr

Samstag, 28. September 2019: 11:00–19:00 Uhr

Sonntag, 29. September 2019: 11:00–18:00 Uhr

Eintritt + Preise:

Tageskarte Vollpreis: 19,00 Euro

3-Tageskarte: 35,00 Euro

Tageskarte ermäßigt: 12,50 Euro, für Studierende, SeniorInnen, Die Presse Club (1+1 gratis), Ö1 Club Mitglieder, PARNASS mit gültigem Ausweis

Tageskarte online: 12,50 Euro, erhältlich im Vorverkauf auf www.viennacontemporary.at

3-Tageskarte online: 30,00 Euro

Eintritt frei:

Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren

Für Studierende mit gültigem Studierendenausweis ab 16:00 Uhr

Vernissage Karte: 39,00 Euro

Limitierte Auflage, erhältlich im Vorverkauf bis 26. September 2019 erhältlich auf www.viennacontemporary.at

Karte gilt einmalig für die Vernissage am 26. September 2019, 16:00-20:00 Uhr.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgasse oder St. Marx)

U-Bahn: U3 (Schlachthausgasse oder Erdberg)

Bus: 74A (Viehmarktgasse)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

Information:

www.viennacontemporary.at

www.viennacontemporarymag.com

www.facebook.com/viennacontemporary

www.instagram.com/viennacontemporary

Für MedienvertreterInnen

Presse Preview: Donnerstag, 26. September 2019, 10:00 — 14:00 Uhr
Geführte Preetour am Eröffnungstag, 26. September 2019, 10:00 Uhr

Presseakkreditierung bis zum 20. September 2019 unter:
www.viennacontemporary.at/de/press-accrreditation

Ihren Messeausweis für viennacontemporary können Sie im Pressezentrum abholen. Dieses ist ab 26. September von 10:00 Uhr und während der regulären Öffnungszeiten der Messe geöffnet.

Pressekontakte

Presse viennacontemporary DE:

a b c works

Ana Berlin + Team

+43 660 47 53 818

hello@abc-works.today

Presse viennacontemporary International

Kristina Kulakova

+43 680 333 56 77

kulakova@viennacontemporary.at

Presse-Material

Druckfähige Bilder und weiterführende Informationen finden Sie als Pressedownload auf: www.viennacontemporary.at/de/presse

Pressekonferenz

18. September 2019, MuseumsQuartier Wien

Speaker bei der Pressekonferenz

Dmitry Aksenov, Chairman of the Board
Johanna Chromik, Artistic Director
Fiona Liewehr, Kuratorin ZONE1
Harald Krecji, Kurator Explorations
Attilia Fattori-Franchini, Kuratorin Video: Falling Awake
Renger van den Heuvel, Managing Director

Team

Chairman of the Board: **Dmitry Aksenov**
Artistic Director: **Johanna Chromik**
Managing Director: **Renger van den Heuvel**
Director Corporate Development: **Evi Trentini**
VIP Relations and Events: **Katharina Abpurg, Anna Ruhdorfer, Josefine Hübler, Christine Friedreich, Mia Legenstein, Christina Linher, Roberta Keil, Vanessa Leismüller**
Exhibitor Relations: **Tanya Van Breda Vriesman, Clara Khevenhüller, Fanny Zerz**
Communications & Projects: **Kristina Kulakova, Johannes Rest, Eva Höfler, Anja Eder**

Gastkuratoren: **Kimberly Bradley, Attilia Fattori-Franchini, Harald Krecji, Fiona Liewehr, Tevž Logar**

Mitglieder des Zulassungskomitees

Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin
Margit Valko, Kisterem, Budapest
Laura Windhager, Gianni Manhattan, Wien

Sponsoren und PartnerInnen

HauptpartnerIn: **Erste Group**

PartnerInnen: **Aksenov Family Foundation, BDO, Bildrecht, RDI Group, INVESTER United Benefits, AENEA, UNIQA, Hey-U, Wien Tourismus, MuseumsQuartier Wien, Kunstmeile Hamburg, Aesop, Kaktus, Illy, Vöslauer, Ottakringer, CIRC**

Unterstützt von: **MA 7 - Kulturabteilung der Stadt Wien, Wirtschaftsagentur Wien**

ZONE1 unterstützt von: **Bundeskanzleramt Österreich**

Focus unterstützt von: **Igor Zabel Association for Culture and Theory, ERSTE Stiftung**

Preise 2019: **Bildrecht, Q21 | EIKON**

Contemporary Lounge PartnerInnen: **Theresa Obermoser Interior Design, BOCCI, THONET, munna, GOLRAN, TIGLO, Ginger & Jagger**

Offizielle Fluglinie: **Austrian Airlines**

Ticket PartnerIn: **Wien Ticket**

Event PartnerIn: **Vienna Humanities Festival, Curated by_2019_Circulation, PARALLEL VIENNA, VIENNA DESIGN WEEK**

Partnerinstitutionen: **Albertina, Belvedere & Belvedere 21, frei_raum Q21 exhibition space, MuseumsQuartier Wien, Jüdisches Museum, Kunsthalle Wien, KUNST HAUS WIEN, Kunsthistorisches Museum, LEOPOLD MUSEUM, MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Secession**

Online PartnerIn: **Artsy**

Strategische MedienpartnerInnen: **Die Presse, Ö1 Club, Parnass**

MedienpartnerInnen: **Aesthetica, artifacts.net, Artmagazine, artprice.com, Auslöser, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, c/o vienna Magazine, EIKON, Exhibitionary, fair - Magazin für Kunst & Architektur, Flash Art, Fleisch, Frieze, Kunstforum International, H.O.M.E, Larry's List, L'Officiel, Metropole, Monopol, Mousse, Musée, Springerin, Texte zur Kunst, The Art Gorgeous, uppers & downers, Vellum, Vienna Art Review, Widewalls**

Im Originalton

„Die hohe Qualität der teilnehmenden Galerien und fortdauerndes Experimentieren, um die besten Formate für die Präsentation zeitgenössischer Kunst und Kultur zu finden, sind die Hauptziele der Messe. Wir sind ständig auf der Suche nach den interessantesten Möglichkeiten für Kooperationen und Partnerschaften, damit es viennacontemporary gelingt, ihre relevante Position auch in der sich rasant verändernden Kunstwelt zu erhalten.“

Dmitry Aksenov, Chairman of the Board

„Wien ist die Bühne, ihre ProtagonistInnen – die GaleristInnen unterschiedlicher Generationen, die Museen mit ihren Schätzen und die KunstexpertInnen – sind das Herz der Messe.“

Johanna Chromik, Artistic Director

„Auf dem von globalen Marken dominierten Kunstmessenmarkt ist es viennacontemporary gelungen, sich durch inhaltliche Profilierung und einem geschärften Fokus auf Qualität als die führende Kunstmesse der Region zu etablieren. Die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Galerieszene und den renommierten Wiener Kunst- und Kulturinstitutionen ist für internationale Kunstschaffende, KuratorInnen, GaleristInnen und KäuferInnen gleichermaßen wichtig.“

Renger van der Heuvel, Managing Director

“Wir freuen uns, viennacontemporary 2019 im Rahmen unseres kulturellen Engagements in osteuropäischen und südosteuropäischen Ländern zu unterstützen. Als die führende Bank der CEE-Region ist es unsere Verantwortung, die Zivilgesellschaft und kulturelle Entwicklung in der Region zu unterstützen. viennacontemporary, die sich in unbekannte Traditionen und überraschende Praktiken der zeitgenössischen Kunst in CEE-Regionen vorwagt, ist eine passende Plattform für diese Bestrebungen. Für die Kreativen in George Labs der Erste Group ist viennacontemporary nicht nur eine Möglichkeit der Repräsentation sondern auch eine Quelle der Inspiration. Eine lebendige und freie Kunstszene ist unentbehrlich für moderne Demokratien.“

Boris Marte, Leiter des ERSTE Innovation HUB.

Sonderpräsentationen

ZONE1

Kuratorin: **Fiona Liewehr**

TeilnehmerInnen:

Thomas Geiger | SPERLING | F18

Eva Kořátková | hunt kastner | F12

Luiza Margan | Structura Gallery | F23

Markus Proschek | SVIT | F19

Stefan Reiterer | Galerie CRONE | F14

Titania Seidl | Raum mit Licht | F16

Marina Sula | Gabriele Senn Galerie | F17

Sophie Thun | Sophie Tappeiner | F13

Julian Turner | FILIALE | F20

Marcin Zarzeka | Dawid Radziszewski | F15

In den Sonderpräsentationen von ZONE1 stellt Fiona Liewehr Positionen junger KünstlerInnen vor, die durch ihre Ausbildung, Arbeit oder Herkunft eine Verbindung zu Österreich haben.

„Die diesjährige Ausgabe der ZONE1, die ihren Fokus erneut auf KünstlerInnen unter 40 Jahre legt, die in Österreich leben, studieren oder einen Arbeitsaufenthalt hatten, setzt es sich zum Ziel, die internationale Vernetzung zu verstärken. Sechs der insgesamt zehn Galerien stammen aus dem Ausland. Die KünstlerInnen, die sie vertreten, setzen sich mit Malerei, Skulptur, Fotografie und performativ-installativer Inszenierung auseinander. Allesamt aufgewachsen in einer digitalisierten Welt, ist Mobilität und ständiger globaler Austausch eine Selbstverständlichkeit und die beschleunigte Adaption an Veränderungen Normalität. Gleichzeitig begegnen sie einer zwischen Überstimulierung und kulturellem Erschöpfungszustand leidender, zunehmend dissonanten Gesellschaft und der viral verbreiteten, nur scheinbaren Realität mit wachsender Skepsis. Vermehrt widmen sich die KünstlerInnen daher demokratischen und kollaborativen Arbeitsprozessen und materiellen Wirklichkeitserfahrungen – denn, wenn die Connectivity überall ist, wird das reale Erleben und das Materielle zum Besonderen.

Das äußert sich in der Skulptur in der Kombination von divergierenden Materialien und der Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernen digitalen Technologien; in der Fotografie in der Erforschung ihrer apparativen Grundlagen, ihrer Inszenierung und Realitätsmanipulation und in der Malerei in der analytischen Übersetzung von oft digitalen Vorlagen in collageartige, technisch versierte Formulierungen. In installativen Settings und mit performativen Handlungsanweisungen werfen die KünstlerInnen Fragen auf zum Verlust und der Überwachung des Privaten, sowie zur Ökonomisierung und Reglementierung des öffentlichen Raums. Themen wie Geschichtskonstruktion, sich verändernde gesellschaftspolitische Ordnungen und Geschlechterrollen stehen im Mittelpunkt.“ – *Fiona Liewehr*

Fiona Liewehr ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin/Herausgeberin in Wien. Erfahrungen sammelte sie sowohl in einem institutionellen Umfeld (Belvedere Museum Wien und mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien) als auch auf dem Kunstmarkt (Direktorin Georg Kargl Fine Arts).

Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich.

Explorations

Kurator: **Harald Krejci**

Josef Bauer | KROBATH | F08

Alberto Biasi, Gruppo N | PANARTE | E06 / F07

Horia Damian | Galeria Plan B | E08

Tess Jaray | Karsten Schubert & EXILE | G09

Robert Klemmer | Konzett | G10

Alfred Klinkan | Galerie bei der Albertina Zetter | F06 / G07

Vakhtang Kokiashvili | Window Project | F10 / G11

Jacqueline Mesmaeker | Nadja Vilenne | F09

Geza Perneczky, Milan Adamčiak & Michal Kern | SODA Gallery | G08

Yuri Zlotnikov & Alexander Pankin | pop/off/art gallery | E10 / F11

Explorations zeigt innerhalb einer pointierten Werkpräsentation verschiedene Galerien aus Europa mit künstlerischen Positionen der 60er und 70er Jahre. Dieses Format zeigt die ganz unterschiedlichen künstlerischen Setzungen, die alle in einer ganz spezifischen Weise indirekt an das geistige Erbe des Nachkriegssurrealismus anknüpfen oder Bezug nehmen.

Viele Künstlerinnen und Künstler reinterpretierten in den 60er Jahren Abstraktion als Codierung und Decodierung gesellschaftlicher Problematiken auf der poetischen Ebene. Dabei spielte das geistige Erbe des Surrealismus eine wesentliche Rolle. Er bot die Möglichkeit, in den Zeiten der politischen Vereinnahmung von Kunst auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs, das kritische Potential von Kunst zurückzugewinnen. KünstlerInnen ging es fortan um die Problematisierung der Abstraktion als eine Form des Zusammendenkens von verschiedenen Bewußtseinsebenen. Zentral war dabei der Begriff der Poesie.

Die streng konzeptuelle Methode Mesmaekers ist eine poetische Annäherung und Verschiebung von Raum und Biografie, Traum und Realität innerhalb ihrer Arbeiten. Die fotografischen Arbeiten von Géza Perneczky und Michal Kern weisen diskursiv auf die ephemere Dimension von Kunst hin, während Josef Bauer mit seiner Fragmentierung von Sprache als poetische Dimension den Sprach-Raum ins Dreidimensionale öffnet. Robert Klemmers vordergründige Pop-Art-Farbigkeit und -Selbstinszenierung offenbart auf den zweiten Blick eine introspektive, existentielle Dimension des Ichs. Der russische Künstler Alexander Pankin knüpft mit seinen Arbeiten der 60er und 70er Jahre an die Tradition der Abstraktion der Avantgarde an und reflektiert die Frage nach dem Poetischen in der figurativen Malerei. Yuri Zlotnikovs Malerei folgt dem analytischen Zugang zur Abstraktion in der Tradition der Avantgarde, der aber dennoch die Qualität des Malerischen und Poetischen verpflichtet bleibt. Bei Tess Jaray und Horia Damian werden Reflexionen zum architektonischen Raum hin geöffnet und das Poetische gegenüber dem Rationalen betont. Milan Adamčiak hingegen öffnet den poetischen Raum über die Musik. Alberto Biasi firmiert zu einer bestimmten Zeit nur noch unter dem programmatischen Gruppennamen Gruppo N und arbeitet an dem poetischen Potential rational-geometrischer Strukturen. Alfred Klinkans Malerei setzt biografische Bezüge und westliche Mythen in neue narrative Zusammenhänge in einer Art-Brut zitierenden-Malerei. Vakhtang Kokiashvili nimmt in seiner Arbeit Bezug zu Folklore, Mythen und Mystik seiner Heimat.

Harald Krejci wurde in Linz / Donau geboren und studierte Kunstgeschichte in Augsburg und München. Im Jahr 2000 begann er bei der Kiesler-Stiftung in Wien zu arbeiten und war dort für die wissenschaftliche Erforschung und Bewertung des Nachlasses von Friedrich Kiesler verant-

wortlich. Er kuratierte Ausstellungen im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, im Drawing Center New York und in der Kiesler-Stiftung in Wien. 2009 trat er dem Kuratorenteam des Belvedere bei, wo er zahlreiche Ausstellungen kuratierte. 2017 wurde Krejci zum Chefkurator ernannt. Er kuratierte Retrospektiven zu Franz West, Günter Brus und Rachel Whiteread sowie die erste Präsentation von Vik Muniz in Österreich.

Focus: NSK State in Time

Kurator: **Tevž Logar** | E24/F25

TeilnehmerInnen: Julieta Aranda & Anton Vidokle, Burak Arıkan & Ahmet Ögüt, Danica Dakić, Vadim Fishkin, IRWIN, Ištvan Išt Huzjan, Ilya & Emilia Kabakov, Laibach, Ilona Németh, Alban Muja, Adrian Paci, Lia Perjovschi, Mladen Stiljnović, New Collectivism, Jaan Toomik, Ulay, Tadej Vaukman, Živadinov

Das diesjährige Format Focus dreht sich um die Frage: „Was versteht man unter einem Staat, der nicht auf Territorium basiert, sondern auf Zeit?“. Anhand des Phänomens „NSK State in Time“ hinterfragt Kurator Tevž Logar die Vorstellung, dass Kunst im Bereich des Nationalstaates repräsentiert wird.

Als konzeptuelles Kunstprojekt 1992 von einer Gruppe um die Bewegung der „Neuen Slowenischen Kunst“ (NSK) als Reaktion auf die politischen Umwälzungen in Jugoslawien gegründet, ist der territoriumslose „NSK State in Time“ heute die virtuelle Heimat von über 15.000 Bürgern weltweit. Der Staat bietet den BürgerInnen Mitwirkungsrechte, die zu offenen Aktionen anregen, wie etwa die Ausarbeitung einer eigenen Verfassung, Währung, eines Bildungssystems oder einer Volkskultur. In der aktuellen Zeit der aggressiven Behauptung von Faschismus und Fremdenfeindlichkeit ist die Frage nach dem Post-Nationalismus, wie sie der „NSK State in Time“ aufgeworfen hat, heute so relevant wie zur Zeit seiner Gründung.

Die aktuelle Focus-Präsentation kann einerseits als eine jener offenen NSK-Aktionen gesehen werden, die sich direkt mit den Mechanismen des zeitgenössischen Kunstsystems befassen. Andererseits dreht sich die Ausstellung um eine Auswahl von KünstlerInnen, die durch ihre Arbeit die Idee von Grenzen ablehnen und so das kritische Denken der BetrachterInnen über Themen wie Erinnerung, Geschichte und bestehende geopolitische Paradigmen anregen.

Tevž Logar ist ein unabhängiger Kurator, der mit Galerien, Institutionen und Sammlungen arbeitet. Er war Associate Curator und Editor bei der Galerija Gregor Podnar in Berlin, künstlerischer Leiter der Galerija Škuc in Ljubljana, Slowenien und Lektor der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts an der Academy of Visual Arts (AVA), Ljubljana. Er lebt und arbeitet in Rijeka, Kroatien.

Focus findet mit freundlicher Unterstützung der Igor Zabel Association for Culture and Theory und ERSTE Stiftung statt.

Video: Falling Awake

Kuratorin: **Attilia Fattori Franchini** | A02

TeilnehmerInnen:

Rosa Aiello, Wojciech Bąkowski, Lucy Beech, Josef Dabernig, Aria Dean, Michael Franz, Barbara

Hammer, Diego Marcon, Hannah Quinlan and Rosie Hastings, Marianna Simnett, Leslie Thornton, Nadim Vardag.

Eine Reihe von ausgewählten Filmen beschäftigt sich mit der vielfältigen Untersuchung des gegenwärtigen Zustands – schlaflos, bewusst, in ständiger Spannung zwischen technologischer Entwicklung, Individualität, Verlust, Verlangen und medialer Präsenz. KünstlerInnen erzählen von Voyeurismus und Intimität als Formen des Widerstandes und enthüllen soziale Ängste sowie tief-erliegende Wirtschafts- und Machtstrukturen.

Die Filme präsentieren komplexe Subjektivitäten, erzählt oder abstrahiert, und zuweilen von den KünstlerInnen selbst dargestellt. Konzepte in Bezug auf Transformation, Gender und Identitätsbestätigung finden sich in der gesamten Auswahl wieder und steigern ihr fiktives Potenzial durch digitale Bearbeitung und Postproduktionstechniken. In Anlehnung an die Wiener Tradition vervollständigen historische feministische Filme aus österreichischen Sammlungen das Programm. Falling Awake stellt sich die Situation des Fallens als einen grundlegenden Zustand vor, um traditionelle Seh- und Gefühlsmodi zu unterbrechen und um die ständige Veränderlichkeit der Dinge verständlich zu machen.

Attilia Fattori Franchini ist eine unabhängige Kuratorin und Autorin in Wien und Mailand. Sie ist Kuratorin des Kommissionsprogramms BMW Open Work von Frieze und von Curva Blu, einem Residenzprogramm in Favignana, Sizilien. Derzeit bereitet sie Projekte in Neapel und Mailand vor.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich.

DUO

Kollaboration und Austausch wird auf unterschiedlichen Ebenen in dieser Ausgabe der viennacontemporary neu gedacht und als Experimentierfeld erprobt. So reicht die Zusammenarbeit von Galerien diesmal von gemeinsamen Ständen über behutsame architektonische Eingriffe, wie beispielsweise Wände, die zwei Stände nicht gänzlich trennen und so ein nachbarschaftlich-kollegiales Arbeiten ermöglichen, bis hin zu vermehrt informellen Zusammenkünften zwischen den GaleristInnen aus den unterschiedlichen Regionen. Dialog und Kooperation zum gegenseitigen Nutzen, geteilte Führungsaufgaben, Kollektive an der Spitze von Institutionen und in der Kunstproduktion – in der Kunstwelt sind neue Formen des Miteinanders aller Art längst angekommen. Mit diesen Initiativen, die in Zukunft auch noch erweitert werden sollen, erproben wir neue Spielarten des miteinander Arbeitens, um die Messe noch spannender und vielseitiger präsentieren zu können.

Kunst- und Galerienpreise 2019

Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize 2019

2019 wird der in Berlin lebenden Künstlerin **Laura Schawelka** der Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize in Zusammenarbeit mit dem Magazin EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, verliehen. Sie wurde ausgewählt zwei Monate in einem der insgesamt 9 Künstlerstudios des Q21 (www.q21.at) am Areal des MuseumsQuartier Wien zu arbeiten und zu leben. Zusätzlich erhält sie ein Stipendium in der Höhe von 2.100,-- Euro. Im Folgejahr 2020 wird die, während des Aufenthalts im Q21 entstandene Arbeit, auf viennacontemporary präsentiert.

Begründung der Jury: Mit Film und Fotografie, die sie zu vielschichtigen Installationen arrangiert, schafft **Laura Schawelka** (geb. 1988 in München, studierte an der Hochschule für Bildenden Künste – Städelschule, Frankfurt am Main bei Tobias Rehberger) einen betörenden Remix aus Zitaten unserer medialisierten Gegenwart. Die Künstlerin lässt mittels Video-Bearbeitungssoftware Hybride zwischen Bewegt- und Standbild entstehen, die sich dem Betrachter derart faszinierend, so oddly satisfying, präsentieren, dass er sich dieser zwischen Warenästhetik und Foodporn, zwischen digitaler Coolness und stofflicher Sinnlichkeit changierenden Welt Schawelkas kaum entziehen kann.

Der Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize wurde 2019 in der Sparte künstlerische Fotografie und Medienkunst vergeben. Eingeladen wurden KünstlerInnen, die mit dem Medium Fotografie bzw. Neuen Medien arbeiten. Die Jury bestand aus **Elisabeth Hajek** (künstlerische Leiterin Q21 frei_raum exhibition space und Leiterin des Q21 Artist-in-Residence Programms), **Nela Eggenberger** (Chefredakteurin EIKON), **Marcello Farabegoli** (freier Kurator) und **Johanna Chromik** (künstlerische Leiterin viennacontemporary).

viennacontemporary Bildrecht SOLO Award

Mit dem Ziel, Kunstschaffende und Galerien gleichermaßen zu unterstützen, zeichnet der von der Urheberrechtsgesellschaft Bildrecht ausgerichtete Kunstpreis eine Solopräsentation aus, die großes Potential beweist und honoriert zugleich den Einsatz der jeweiligen Galerie. Unter Einbindung einer unabhängigen ExpertInnen-Jury wird der viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award im Rahmen der viennacontemporary Preview am 26. September vergeben. Der mit 4.000 Euro dotierte Preis geht zu je 2.000 Euro an den/die Künstler/in sowie an die ausstellende Galerie.

Dialogues

Talks Next?

Next? ist eine Reihe von Gesprächen und Diskussionen, die unsere aktuellen Kunstwelten als Ausgangspunkt nehmen und mit einer Mischung aus kritischer Skepsis und Hoffnung in die Zukunft der Kunst blicken. Was werden sich ProduzentInnen und Publikum in absehbarer Zeit von zeitgenössischer Kunst wünschen? Welche Art von Kunstwerken könnten wir kreieren oder betrachten? Braucht es Megaausstellungen? Kann die Kunstwelt in allen Bereichen mehr Gleichstellung erreichen und wenn ja, wie? Im Rahmen des täglichen Programms von viennacontemporary versammelt die Kritikerin und Journalistin Kimberly Bradley KünstlerInnen, internationale SammlerInnen, MuseumsdirektorInnen, GaleristInnen, KunstkritikerInnen und KuratorInnen, um über die Möglichkeiten der Kunst zu spekulieren – in Wien und weit darüber hinaus.

Freitag, 27. September 2019

16:00–17:00 Uhr | Talks: Next?

The long view: The future of art

Die Strukturen zeitgenössischer Kunst wandeln sich rasant mit denen der ganzen Welt. Was könnte die Zukunft auf Grundlage der aktuellen Tendenzen für sie bereithalten? Was wünschen sich ProduzentInnen und das Publikum der Kunstwelt von zukünftiger Kunst unter Berücksichtigung politischer Fragen, Machthierarchien und der Aufmerksamkeitsökonomie? Ausgehend von Ben Davis' Kurzaufsatz „Three Tendencies of Future Art“ diskutieren Davis und die anderen TeilnehmerInnen, wie sich Kunstproduktion, Diskurs, Ausstellungsmethoden, Institutionen und der Markt in den nächsten Jahrzehnten entwickeln könnten.

Rahel Aima, Schriftstellerin / Kritikerin, New York / Dubai

Touria El Glaoui, Gründerin der Kunstmesse I-54, London / Marrakesch

Ben Davis, Schriftsteller / Kritiker, New York

17:30–18:30 Uhr | Talks: Next?

Art world/real world: Can art find a way to effect change?

Die Dichotomie zwischen Kunst und Politik stellt Realität (oder „Realität“) gegen Repräsentation, aber was passiert, wenn Kunst und Politik es schaffen, sich zu überschneiden und zu interagieren? Können KünstlerInnen, AusstellungsorganisatorInnen, KuratorInnen oder andere VermittlerInnen die Lücke zwischen Kunst und Politik schließen, wie es so viele derzeit versuchen, oder müssen die Rollen von Kunstschaaffenden und BürgerInnen, von KünstlerInnen und AktivistInnen getrennt bleiben? Unsere DiskussionsteilnehmerInnen erörtern die Handlungspotentiale im kulturellen Umfeld auf Basis vergangener und aktueller Bemühungen.

Gerrit Gohlke, New Patrons, Berlin

Ekaterina Degot, Direktorin, Steierischer Herbst, Graz

Tevož Logar, Kurator, Ljubljana

Samstag, 28. September 2019

14:30–15:30 Uhr | Talks: Next?

Next gen: Potentials in Vienna's art scene

In den letzten Jahren hat sich die lokale Kunstwelt Wiens verändert – Beispiele sind die Eröffnung neuer Galerien, die Schließung mehrerer mittelgroßer Ausstellungsorte, ein neuer Stadtrat für Kultur und in diesem Jahr eine neue Leitung der Kunsthalle, der Kunstakademie und ebenso der Kunstmesse viennacontemporary. Was kann – oder sollte – Wien im Bereich der zeitgenössischen Kunst mit ihren neuen Impulsen, der exzellenten Kunstbildung und Förderungen anstreben? Mit welchen Diskursen will oder sollte sich die Wiener Kunstszene befassen? Kann zeitgenössische Kunst mit besser finanzierten Bereichen wie Musik konkurrieren? Eine Erforschung von Hindernissen und Möglichkeiten.

Johann König, Galerist, Berlin

Moritz Stipsicz, Mitbegründer, Phileas, Wien

Luisa Ziaja, Kuratorin, Belvedere 21, Wien

16:00–17:00 Uhr | Talks: Next?

Rethinking the Biennale: The future of the mega exhibition

Die Kunstbiennale entstand 1895 in Venedig und basierte auf dem Modell der Weltausstellung aus dem neunzehnten Jahrhundert. Erst in den neunziger Jahren wurde das Format metastasiert und, dem Weg der Globalisierung und Neoliberalisierung folgend, erschloss neue Städte und Regionen sowohl im eurozentrischen Zentrum als auch in der sogenannten Peripherie. Bedenkt man den Begriff der „Biennale“ (große, auf Spektakeln basierende Ausstellungen, die das Stadtgefüge infiltrieren oder brachliegende Regionen oder Orte wirtschaftlich reaktivieren) – welchem Zweck dient sie zu diesem Zeitpunkt? Wofür könnte oder sollte sie stehen? Ist das Zweijahresformat für die nächste Generation von KünstlerInnen und KunstzuschauerInnen angesichts der globalen Herausforderungen realisierbar? Dieser Talk befasst sich mit den nächsten Schritten der Biennale.

Paul Feigelfeld, Kurator, Wien Biennale

Marieke van Hal, Leiterin Forschung und Entwicklung, Manifesta und Mitbegründerin der Biennale Foundation, Amsterdam

Senam Okudzeto, Künstler / Pädagoge, Basel / Accra

Sonntag, 29. September 2019

15:00–16:00 Uhr | Talks: Next?

Closing the gap: Concrete paths to gender (and intersectional) equality

Trotz jahrzehntelangem Aktivismus und oftmals lautstarkem Protest haben weibliche Kunstschaffende – gemeinsam mit anderen marginalisierten AkteurInnen in der zeitgenössischen Kunstwelt – weiterhin mit einem fehlenden Zugang zu Machtstrukturen (sprich: Geld), groben Verfehlungen seitens der Institutionen und erstaunlichen Preisunterschieden auf dem Kunstmarkt zu kämpfen. Welche Erfolge konnten wir in den letzten Monaten verzeichnen und, was noch wichtiger ist, welche kollektiven Maßnahmen können von allen Parteien ergriffen werden, um nachhaltige Veränderungen herbeizuführen? In diesem Vortrag werden Schritte in Richtung Inklusion, Vielfalt und Gleichstellung untersucht.

Sabine Breitwieser, Kuratorin, Wien
Candice Breitz, Künstlerin / Pädagogin, Berlin
Ivet Ćurlin, WHW / Regisseurin, Kunsthalle Wien, Zagreb / Wien
Olamiju Fajemisin
Moderator:
Richard Wallis, Chefredakteur des Russian Art Focus

16:30–17:30 Uhr | Talks: Next?

What's wrong with the contemporary art world ... and how can we fix it?

Wie lebt die Kunstwelt mit sich selbst? (Zitat des New York Magazine Kritikers Jerry Saltz) Viele beklagen die vorherrschenden Strukturen der zeitgenössischen Kunst, die zu einem großen Teil anachronistisch, unflexibel, ja, vielleicht sogar unethisch sind und möglicherweise nicht mehr in einer ungewissen Zukunft gelten. Ist die Kunstwelt bereit für eine Revolution? Wenn ja, welche Themen könnte diese heraufbeschwören und was könnten ihre möglichen oder gewünschten Ergebnisse sein? Dieses Panel fordert jede/n RednerIn auf, seine und ihre Beschwerden zu äußern, sie zu erklären und gemeinsam mögliche Lösungen, Verbesserungen, Wünsche und Träume zu diskutieren.

Dean Kissick, Schriftsteller und Kritiker, New York
André Nourbaksch, Rechtsanwalt, Berlin
Senam Okudzeto, Künstler / Pädagoge, Basel / Accra

Media & Partner Talks

Freitag, 27. September 2019

14:30–15:30 Uhr | viennacontemporary x Bildrecht | Talks | D32 |

Was bleibt von der Kunst? Was soll bleiben? |

Perspektiven, Herausforderungen und Lösungen für Vor- und Nachteile bildender Kunst

SprecherInnen:

Peter Brodner Rechtsanwalt mit Fokus auf Vermögensübergänge zu Lebzeiten und im Erbweg

Natascha Burger Galerie Winter, Director, Head of Estate Birgit Jürgenssen

Karin Lingl Geschäftsführerin Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst

Elisabeth von Samsonow Philosophin und Künstlerin

Sasa Hanten-Schmidt Sachverständige für zeitgenössische bildende Kunst seit 1960 mit Schwerpunkt Europa und Rechtsanwältin

Günter Schönberger Geschäftsführer der Urheberrechtsgesellschaft Bildrecht | Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte

Moderation:

Christof Habres Kulturjournalist und Kunstmarkt-Experte, Wien

19:00 Uhr | Globe Wien, Marx Halle | Vienna Humanities Festival x ERSTE Stiftung

Soziale Netzwerke oder soziale Albträume?

Drei der weltweit führenden DenkerInnen/ KritikerInnen/AktivistInnen des elektronischen Zeitalters kommen zusammen, um über unsere digitale Zukunft zu diskutieren.

SprecherInnen:

Roger McNamee, ehemaliger Berater von Facebook-Gründer Mark Zuckerberg und Buchautor
Evgeny Morozov, der ersteprominente Denker, der vor den Gefahren des digitalen Zeitalters warnte

Max Schrems, ein österreichischer Anwalt, der durch die erste erfolgreiche rechtliche Anfechtung von Facebook wegen Datenschutzverletzungen weltberühmt wurde.

Moderator: Shalini Randeria

Samstag, 28. September 2019

11:30-12:30 Uhr | Media Talk: Die Presse | Talks | D32 |

City, Culture & Community

Welche Ziele verfolgen gemeinsame Initiativen kultureller Akteure in einer Stadt? Was ist mit Initiativen durch Unternehmen? Was ist die Wirkung für eine Stadt und wie werden solche Projekte auf- und angenommen? Mit Unterstützung von Kunstmeile Hamburg.

SprecherInnen: Bettina Steinbrügge, Maria Schneider

Moderatorin: Eva Komarek

13:00–14:00 | Collectors Talk | Talks | D32

Attilia Fattori Franchini mit Mario von Kelterborn

Mario von Kelterborn, namhafter Sammler von (u.a.) Videokunst, gibt im Gespräch mit Attilia Fattori Franchini, Kuratorin der Video Präsentation, Einblicke in die Reize des Sammelns von Videokunst, den Trend dazu und das Zaudern, das Kaufentscheidungen begleitet. Wie lebt es sich im Alltag mit Videokunst, was führt SammlerInnen dorthin?

14.00–16.00 Uhr | Russian Art Focus Discussion | Culture 5.0 Conference | E04

How to Reach Out to Unexplored Art Territories?

Die eingeladenen ExpertInnen werden die Rolle (falls vorhanden) der ehemaligen Sowjetrepubliken in der internationalen zeitgenössischen Kunstszene erörtern.

SprecherInnen:

Hans Ulrich Obrist, Künstlerischer Leiter Serpentine Galleries, London

Jean Hubert Martin, Kunsthistoriker, Kurator, Paris

Sam Keller, Leiter der Beyeler-Stiftung, Basel

Johanna Chromik, Künstlerische Leiterin viennacontemporary, Wien

Nikolas Iljine, Berater des Generaldirektors der Hermitage in St. Petersburg

Moderator:

Richard Wallis, Editor-in-Chief bei Russian Art Focus

17:30–18:30 Uhr | viennacontemporary x Verein K | D32

A Different Point of View: Vier KritikerInnen über Kunst in Österreich und Ihre Sicht auf Kunstkritik

Wie sieht Kunst aus in Österreich aus der Perspektive internationaler KunstkritikerInnen? Wie sehen sie die heutige Rolle der Kritik? Gibt es nationale Unterschiede beim Schreiben über Kunst? In der Abschlussdiskussion zum Residenzprogramm Visiting Critics Vienna des Vereins K werden wir uns mit diesen und vielen weiteren Fragen befassen.

SprecherInnen:

Rahel Aima, Schriftstellerin, Redakteurin und Kritikerin.

Evrin Altug, Journalist und Kritiker, Art Unlimited.

Louisa Elderton Schriftstellerin, Redakteurin, Kuratorin.

Kristian Vistrup Madsen Schriftsteller, Kritiker.

Moderator: Klaus Speidel

Sonntag, 29. September 2019

12:00-13:00 Uhr | Media Talk: Collectors Agenda | Talks | D32 |

Collecting Editions

Kunstsammeln ist inspirierend, Kunstsammeln macht Freude – und kann teuer sein. Editionen können – nicht nur preislich – eine Alternative bieten. Das Angebotsspektrum ist breit, hier tummeln sich Nachwuchs und etablierte KünstlerInnen gleichermaßen. Können Editionen ein Einstieg in das Sammeln sein? Wo findet man Editionen? Und wie sieht deren langfristige Preisentwicklung aus?

SprecherInnen:

Bettina Leidl, Florian Langhammer, Anna Ebner, Elisabeth Wallner, Petra Schilcher

Moderatorin: Kristina Kulakova

Culture 5.0 Conference

In diesem Jahr startet viennacontemporary eine neue Initiative, die von der Aksenov Family Foundation unterstützt wird – die „Culture 5.0 Conference“. Die Konferenz bietet eine multidisziplinäre Plattform, auf der die praktischen Möglichkeiten der Integration von Kultur mit Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, digitalen Technologien und Politik untersucht werden.

Kultur reagiert ständig auf die Herausforderungen unserer Zeit und ist daher ein wichtiger Indikator für sozialen Wandel. Die Konferenz bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, neue Methoden zu diskutieren, wie die zeitgenössische Kultur einen Einfluss auf Wirtschaft, Innovationen, Wissenschaft und digitale Technologien ausüben kann, und sich über die kreativen Verbindungen zu diesen Sektoren zu informieren.

In dem wir Fachleute aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen zusammenbringen und ihnen neue Kulturerfahrungen bieten, schaffen wir eine inspirierende Atmosphäre, in der die Menschen voneinander lernen und herausfinden können, wie die zeitgenössische Kultur positive Veränderungen in der Gesellschaft, in Unternehmen, Volkswirtschaften, in der Umwelt, in Europa und vielen anderen Regionen bewirken kann. Zu den behandelten Themen zählen: Kultur und Technologien, Kultur und Biowissenschaften, Philanthropie in Kultur und Bildung, Kultur und Tourismus sowie Kultur und Gemeindeentwicklung.

Details zu den Talks finden Sie online viennacontemporary.at/Programm.

Family, und Guided Tours

viennacontemporary lädt seine Gäste ein, mit speziellen, maßgeschneiderten Führungen tiefer in die Kunstwelt einzutauchen. Begeben Sie sich mit den öffentlichen Führungen auf eine inspirierende Reise mit der Kuratorin und dem Kurator der Sonderschauen ZONE1 und Explorations, Fiona Liewehr und Harald Krejci. Eine einzigartige KIDS TOUR macht den Besuch auf Österreichs internationaler Kunstmesse zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Entdecken Sie bei den privaten Führungen neue künstlerische Positionen, Top-Galerien und renommierte KünstlerInnen, die gegenwärtig die internationale Kunstszene prägen.

CURATORS TOUR: ZONE1

Tour durch die ZONE1 mit Kuratorin Fiona Liewehr. Dauer der Führung: etwa 1 Stunde, Englisch.
Samstag, 28.09.2019: 11:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019: 15:00 Uhr

CURATORS TOUR: Explorations

Tour durch Explorations mit Kurator Harald Krejci. Dauer der Führung: etwa 1 Stunde, Englisch.
Samstag, 28.09.2019: 15:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019: 11:00 Uhr

KIDS TOURS | Suchen, Spielen, Raten, Machen. Kunst entdecken für Kinder
Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: 1,5 Stunden, Deutsch.

Der Preis beinhaltet den einmaligen Eintritt zu viennacontemporary für einen Elternteil und die KIDS TOUR für ein Kind. Der Eintritt für Kinder ist frei. Eltern sind gebeten, ihre Telefonnummer zu hinterlegen und bei Bedarf erreichbar zu sein.

Samstag, 28.09.2019, 11:00 Uhr & 15:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019, 11:00 Uhr & 15:00 Uhr

KIDS und CURATORS TOURS müssen im Voraus über unsere Tickets online Seite auf www.viennacontemporary.at oder über Wien Ticket gebucht werden.

Private Führungen können bei Roberta Keil gebucht werden: viptours@viennacontemporary.at

PartnerInnen in der Stadt

Kunsth Herbst in Wien: Mit viennacontemporary positioniert sich Wien wieder ganz im Zentrum der zeitgenössischen Kunstszene. Österreichs Hauptstadt ist aufgrund der Dichte an Kunst- und Kulturinstitutionen, der lebendigen Galerien- und KünstlerInnenszene und nicht zuletzt belebt durch zahlreiche Partner- und Satellitenevents, der ideale Ort für Inspiration und ein umfassendes Kunsterlebnis. viennacontemporary freut sich über folgende Partner:

MQ x viennacontemporary

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird das MuseumsQuartier Wien seine Kooperation mit viennacontemporary fortsetzen und auch 2019 mit einer eigenen Lounge auf der Messe vertreten sein. Zudem wird es am Samstag, den 28. September, im frei_raum Q21 exhibition space Programmpunkte im Rahmen der von Marcello Farabegoli kuratierten Ausstellung „Japan Unlimited“ geben.

curated by_2019: Circulation

Das Galerienfestival curated by_ hat sich in seinem mehr als zehnjährigen Bestehen zu einem zentralen und unverzichtbaren Ereignis für zeitgenössische Kunst entwickelt, das – getragen von ausgewählten in Wien ansässigen Galerien – zu einer internationalen Visitenkarte der Stadt wurde. Die inhaltliche Fokussierung durch die jährliche Themenstellung, die internationale Ausrichtung durch die Wahl der KuratorInnen und KünstlerInnen, das ungewöhnliche Format als Festival und der kollaborative Schulterschluss der Galerien machen curated by_ zu einem einzigartigen zeitgenössischen Kunstprojekt mit internationaler Strahlkraft. Festivaldaten: 13. September–12. Oktober.

VIENNA DESIGN WEEK

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs größtes kuratiertes Designfestival. Seit 2007 bespielt sie Wien mit zuletzt rund 200 Veranstaltungen. An zehn Herbsttagen zeigt die VIENNA DESIGN WEEK Jahr für Jahr, dass Wien eine „City Full of Design“ ist. Dabei werden übersehene Ecken der Stadt zum Schauplatz für Gestaltung, kritische ebenso wie spielerische Auseinandersetzung, niederschwellige Vermittlung genauso wie fachlicher Diskurs entdecken neue Perspektiven auf die Gegenstände, die uns umgeben, und Entstehungs- sowie Produktionsprozesse werden experimentell und direkt vor Ort offengelegt. Festivaldaten: 26. September–6. Oktober.

Humanities Festival

Das Wiener Humanities Festival wurde 2016 von Time to Talk, Wien Museum und IWM ins Leben gerufen. Bereits zum vierten Mal vermittelt das Festival in der letzten Septemberwoche inspirierende neue geisteswissenschaftliche Ideen einem breiten Publikum und hebt Wien als wahrhaft internationale Stadt hervor, in der Talente aus aller Welt willkommen sind. Das diesjährige Thema des Festivals lautet „Hoffnung und Hoffnungslosigkeit“. Festivaldaten: 26. September–29. September.

PARALLEL VIENNA

Die Wiener Kunstmesse und kuratierte Ausstellungsplattform PARALLEL VIENNA öffnet vom 23. bis 29. September bereits zum siebenten Mal ihre Tore und lädt ein, auf unkonventionelle Art Kunst zu entdecken. Galerien, Kunstvereine, Off-Spaces und Institutionen präsentieren über 300 Künstlerinnen und Künstler. Die gezeigten jungen und etablierten künstlerische Positionen treten in einen Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern und dem jedes Jahr wechselnden Ausstellungsgebäude, diesmal ein Bürobau in der Lassallestrasse 5, 1020 Wien.

viennacontemporary x Artsy Galleries Breakfast

Im Rahmen von curated by_2019 und unterstützt von Artsy öffnen Wiener Galerien exklusiv am Vormittag ihre Räumlichkeiten für das Publikum von viennacontemporary. Verschiedene Ausstellungen, die von internationalen Kuratoren konzipiert wurden, sind am Freitag, dem 28. September von 10:00 bis 12:00 Uhr, auch im Rahmen eines Frühstücksempfangs zu besichtigen.

Teilnehmende Galerien

Galerie bei der Albertina, Zetter, Lobkowitzplatz 1
Beck & Eggeling International Fine Art, Margaretenstraße 5/19
Charim Galerie, Dorotheergasse 12/1
Croy Nielsen, Parkring 4
Galerie CRONE, Getreidemarkt 14/8
EXILE, Elisabethstraße 24
Lukas Feichtner Galerie, Seilerstätte 19
FELIX GAUDLITZ, Werdertorgasse 4/2/13
GIANNI MANHATTAN, Wassergasse 14
Galerie Ernst Hilger, Dorotheergasse 5
Galerie Martin Janda, Eschenbachgasse 11
Christine König Galerie, Schleifmuehlgasse 1A
Galerie Krinzinger, Seilerstätte 16
Galerie Lisa Kandlhofer, Brucknerstraße 4
Georg Kargl Fine Arts, Schleifmühlgasse 5
Krinzinger Projekte, Schottenfeldgasse 45
KROBATH, Eschenbachgasse 9
Galerie Emanuel Layr, Seilerstätte 2
Galerie Meyer Kainer, Eschenbachgasse 9
Mario Mauroner Contemporary Art, Weihburggasse 26
Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Grünangergasse 1
PANARTE, An der Hülben 2
Galerie Reinthaler, Gumpendorfer Straße 53
Raum mit Licht, Kaiserstraße 32
Gabriele Senn Galerie, Schleifmühlgasse 1A
Galerie Silvia Steinek, Eschenbachgasse 4
galerie michaela stock, Schleifmühlgasse 18
Galerie Sturm & Schober, Kohlmarkt 9/2/5
Smolka Contemporary, Lobkowitzplatz 3
SUPPAN FINE ARTS, Habsburgergasse 5
Sophie Tappeiner, An der Hülben 3
unttld contemporary, Schleifmühlgasse 5
Galerie Hubert Winter, Breite Gasse 17
Vin Vin, Hintzerstrasse 4
Zeller van Almsick, Franz-Josefs-Kai 3

AustellerInnen viennacontemporary 2019

ZONE1 kuratiert von Fiona Liewehr

Thomas Geiger | SPERLING, **Eva Kořátková** | hunt kastner, **Luiza Margan** | Structura Gallery, **Markus Proschek** | SVIT, **Stefan Reiterer** | Galerie CRONE, **Titania Seidl** | Raum mit Licht, **Marina Sula** | Gabriele Senn Galerie, **Sophie Thun** | Sophie Tappeiner, **Julian Turner** | FILIALE, **Marcin Zarzeka** | Dawid Radziszewski

Explorations kuratiert von Harald Krejci

Josef Bauer | KROBATH, **Alberto Biasi**, **Gruppo N** | PANARTE, **Horia Damian** | Galeria Plan B, **Tess Jaray** | Karsten Schubert & EXILE, **Robert Klemmer** | Konzett, **Alfred Klinkan** | Galerie bei der Albertina • Zetter, **Jacqueline Mesmaeker** | Nadja Vilenne, **Géza Perneczky**, **Milan Adamčiak and Michal Kern** | SODA Gallery, **Vakhtang Kokiashvili** | Window Project, **Yuri Zlotnikov and Alexander Pankin** | pop/off/art gallery

Institutionen

Alte Schmiede/Kunstverein, Wien, www.alte-schmiede.at
and the editions, Wien, www.andtheeditions.com
Bildrecht, Wien, www.bildrecht.at
Die Angewandte, Wien, www.dieangewandte.at
LIK AKADEMIE, Wien, www.likakademie.com
MuseumsQuartier, Wien, www.mqw.at

Galerien nach Land

BELGIEN

Irène Laub Gallery, Brüssel, www.irenelaubgallery.com
MLF | MARIE-LAURE FLEISCH, Brüssel, www.galleriamlf.com
Galerie Nadja Vilenne, Liège, www.nadjavilenne.com
Whitehouse Gallery, Löwen, www.thewhitehousegallery.be

BULGARIEN

ONE MONEV Gallery, Sofia | New York, www.onegallery.eu
Structura Gallery, Sofia, www.structura.gallery

DEUTSCHLAND

Andreas Binder, München, www.andreasbinder.de
FeldbuschWiesnerRudolph, Berlin, www.feldbuschwiesnerrudolph.de
FILIALE, Frankfurt, www.galerie-filiale.de
Galerie Gisela Clement, Bonn, www.galerie-clement.de
Galerie Jochen Hempel, Leipzig, www.jochenhempel.com
Galerie Michael Schultz, Berlin, www.galerie-schultz.de
KOW, Berlin | Madrid, www.kow-berlin.info
NOME, Berlin, www.nomegallery.com
Philipp von Rosen Galerie, Köln, www.philippvonrosen.com
SEXAUER, Berlin, www.sexauer.eu
SPERLING, München, www.sperling-munich.com

FRANKREICH

RCM Galerie, Paris, www.rcmgalerie.com

GEORGIEN

Window Project, Tiflis, www.windowproject.ge

IRLAND

Green on Red Gallery, Dublin, www.greenonredgallery.com

ITALIEN

Alessandro Casciari, Bozen, www.alessandrocasciari.com

Doris Ghetta, St. Ulrich, www.dorisghetta.com

Galleria Michela Rizzo, Venedig, www.galleriamichelarizzo.net

LETTLAND

Careva, Riga, www.carevacontemporary.com

Maksla XO, Riga, www.makslaxogalerija.lv

LITAUEN

Meno Nisa, Vilnius, www.menonisa.lt

The Rooster Gallery, Vilnius, www.roostergallery.eu

NIEDERLANDE

Gerhard Hofland, Amsterdam, www.gerhardhofland.com

ÖSTERREICH

Galerie bei der Albertina • Zetter, Wien, www.galerie-albertina.at

Artelier Contemporary, Graz, www.artelier-contemporary.at

bechter kastowsky galerie, Wien | Schaan, www.bechterkastowsky.com

Beck & Eggeling International Fine Art, Wien | Düsseldorf, www.beck-eggeling.at

Charim Galerie, Wien, www.charimgalerie.at

Croy Nielsen, Wien, www.croynielsen.com

Galerie CRONE, Wien | Berlin, www.galeriecrone.com

EBENSPERGER RHOMBERG, Salzburg | Berlin, www.ebensperger-rhomberg.net

EXILE, Wien, www.exilegallery.org

Galerie3 | Flux23, Klagenfurt | Velden | Wien, www.galerie3.com

Lukas Feichtner Galerie, Wien, www.feichtnergallery.com

Galerie Clemens Gunzer, Wien | Zürich | Kitzbühel, www.clemensgunzer.com

GIANNI MANHATTAN, Wien, www.giannimanhattan.com

Galerie Ernst Hilger, Wien, www.hilger.at

Galerie Martin Janda, Wien, www.martinjanda.at

Christine König Galerie, Wien, www.christinekoeniggalerie.at

Galerie Krinzinger, Wien, www.galerie-krinzinger.at

Galerie Lisa Kandlhofer, Wien, www.kandlhofer.com

Georg Kargl Fine Arts, Wien, www.georgkargl.com

Knoll Galerie, Wien | Budapest, www.knollgalerie.at

Konzett, Wien, www.artkonzett.com

Krinzinger Projekte, Wien, www.galerie-krinzinger.at/projekte

KROBATH, Wien, www.galeriekrobath.at

Galerie Emanuel Layr, Wien | Rom, www.emanuellayr.com
Galerie Meyer Kainer, Wien, www.meyerkainer.com
Mario Mauroner Contemporary Art, Salzburg | Wien, www.galerie-mam.com
Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien, www.schwarzwaelder.at
Ostlicht. Galerie für Fotografie, Wien, www.ostlicht.at
PANARTE, Wien, www.panarte.at
Galerie Reinthaler, Wien, www.agnesreinthaler.com
Raum mit Licht, Wien, www.raum-mit-licht.at
Galerie Thaddaeus Ropac, London | Paris | Salzburg, www.ropac.net
Gabriele Senn Galerie, Wien, www.galeriesenn.at
galerie michaela stock, Wien, www.galerie-stock.net
Galerie Sturm & Schober, Wien | Stuttgart, www.sturmschober.com
Smolka Contemporary, Wien, www.smolkacontemporary.at
Sophie Tappeiner, Wien, www.sophietappeiner.com
SUPPAN FINE ARTS, Wien, www.suppanfinarts.com
unttld contemporary, Wien, www.unttld-contemporary.com
Galerie Hubert Winter, Wien, www.galeriewinter.at
Zeller van Almsick, Wien, www.zellervanalmsick.com
Galerie Zimmermann Kratochwill, Graz, www.zimmermann-kratochwill.com

POLEN

Galeria Dawid Radziszewski, Warschau, www.dawidradziszewski.com
LETO, Warschau, www.letto.pl
Stereo, Warschau, www.galeriastereo.pl
Galeria Wschód, Warschau, www.galeriawschod.com

PORTUGAL

Balcony Gallery, Lissabon, www.balcony.pt
KUBIKGALLERY, Porto, www.kubikgallery.com

RUMÄNIEN

418GALLERY, Cetate | München, www.418gallery.com
AnnArt Gallery, Bucharest, www.annartgallery.ro
Borderline Art Space, Iasi, www.borderlinespace.com
JECZA GALLERY, Timișoara, www.jeczagallery.com
Galeria Plan B, Cluj/Berlin, www.plan-b.ro

RUSSLAND

Galerie Iragui, Moskau, www.iragui.com
pop/off/art gallery, Moskau, www.popoffart.com
цена/szena gallery, Moskau, www.szena-gallery.com

SCHWEIZ

annex14, Zürich, www.annex14.com

SERBIEN

Eugster II Belgrad, Belgrad, www.eugster-belgrade.com
Gallery Rima, Kragujevac | Belgrad, www.galerijarima.com

SLOWENIEN

Galerija Fotografija, Ljubljana, www.galerijafotografija.si
P74 Gallery, Ljubljana, www.zavod-parasite.si
Photon, Ljubljana | Wien, www.photon.si
RAVNIKAR GALLERY SPACE, Ljubljana, www.ravnikargallery.space

SLOWAKEI

SODA Gallery, Bratislava, www.sodagallery.sk
ZAHORIAN & VAN ESPEN, Bratislava | Prag, www.zahoriangallery.com

SPANIEN

Sabrina Amrani, Madrid, www.sabrinaamrani.com

SÜDKOREA

Gallery H.A.N., Seoul, www.gallery-han.com

TSCHECHISCHE REPUBLIK

hunt kastner, Prag, www.huntkastner.com
Jiri Svestka Gallery, Prag, www.jirisvestkagallery.com
SPZ, Prag, www.galeriespz.com
SVIT, Prag, www.svitpraha.org
Trafo Gallery, Prag, www.trafogallery.cz
White Pearl Gallery, Prag, www.whitepearl.gallery

TÜRKEI

SANATORIUM, Istanbul, www.sanatorium.com.tr

UKRAINE

Voloshyn Gallery, Kiew, www.voloshyngallery.art

UNGARN

acb, Budapest, www.acbgaleria.hu
Erika Deak, Budapest, www.deakgaleria.hu
Kisterem, Budapest, www.kisterem.hu
VILTIN Gallery, Budapest, www.viltin.hu
Vintage Galéria, Budapest, www.vintage.hu

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Karsten Schubert, London, www.karstenschubert.com
l'étrangère, London, www.letrangere.net